Herren Bezirksliga

FTSV Bad Ditzenbach-Gosbach : TSGV Hattenhofen
Sonntag, 03.03.2024, 10:00 Uhr

FTSV Bad Ditzenbach-Gosbach gegen TSGV Hattenhofen: knapp nach Punkten und Sätzen

Nach hartem Kampf behielten die Gastgeber des FTSV Bad Ditzenbach-Gosbach am vergangenen Sonntag in der Herren Bezirksliga beim 9:7 zwei Punkte aus dem Heimspiel. Den umjubelten Schlusspunkt unter das 14. Saisonspiel des Heimteams setzte das Doppel Schaubele / Bohrer. Nach diesem Erfolg haben die Spieler um Spitzenspieler Thomas Bohrer nun 10 Siege auf dem Tabellenkonto.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Beim 11:4, 11:9, 11:4 gegen Weber / Oberst fanden Schaubele / Bohrer von Anfang an die richtige Ausrichtung in ihrem Spiel. Bei ihrer 1:3-Niederlage gegen Musluoglu / Zeller konnten Bohrer / Burkhardt den Punkt für die Gäste trotz des Gewinns des ersten Satzes nicht verhindern. Eher wenig Gegenwehr bekamen Scheben / Lorenzon daraufhin beim 3:0 von Freytag / Hetzel. Das Zwischenergebnis zeigte nach den Eingangsdoppeln ein 2:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Ohne Satzgewinn für Thomas Bohrer verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Sascha Zeller. Günter Burkhardt bekam es nun mit Martin Musluoglu zu tun und man lieferte sich einen, vor der Partie anhand der TTR-Werte bereits als solchen erwarteten engen Schlagabtausch, den Günter Burkhardt am Ende mit 3:2 ins Ziel brachte und einen Punkt für die Mannschaft einfuhr. Beim Stand von 3:2 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz sich duellierte. Eher wenig Gegenwehr bekam Tobias Scheben beim 3:0 von Matthias Freytag. Erst im Entscheidungssatz wurde das Match zwischen Cesare Lorenzon und Franz Weber beendet, das Cesare Lorenzon letztendlich gewann. Beachtenswert war das Resulat des fünften Satzes, den Lorenzon mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten gewann. Wenig später ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 5:2 an die Tische. Mit nur einem Satzverlust ging derweil Jörg Schaubele gegen Sören Oberst durchs Ziel, denn die Partie endete mit einem 3:1-Erfolg. Keinen siegbringenden Fuß auf die Erde bekam Oliver Bohrer bei der letztlich nach Sätzen klaren 0:3 Niederlage gegen Andreas Hetzel. Da war final wirklich nichts zu holen. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des FTSV Bad Ditzenbach-Gosbach und TSGV Hattenhofen. Deutlich nach Sätzen war die Drei-Satz-Pleite von Thomas Bohrer gegen Martin Musluoglu, obwohl man vor dem Spiel auf Basis der TTR-Werte eher von einer umkämpften Partie ausgehen konnte. Fünf Sätze beharkten sich Günter Burkhardt und Sascha Zeller, bevor der Gastspieler einen Matchball nutzte und den 3:2-Sieg in dem anhand der TTR-Werte als bereits ausgeglichen eingeschätzten Spiel perfekt machte. Zwischenzeitlich musste Tobias Scheben zwar einen Satz weggeben, fuhr sein Spiel gegen Franz Weber aber trotzdem sicher mit 11:3, 11:4, 3:11, 11:5 ein. Dieser Sieg war somit der 14. Sieg von Scheben seit Beginn der Serie, während er bislang 3 Einzel verlor. Das Resultat vor dem Match der beiden Vierer zeigte ein 7:5. 2:3 endete das Einzel zwischen Cesare Lorenzon und Matthias Freytag aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler auf das Konto der Gäste ging. Seit Beginn der Saison war dies der 11. Sieg von Freytag, während die Anzahl an Niederlagen weiterhin bei 13 verbleibt. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Jörg Schaubele beim 0:3 gegen Andreas Hetzel. Da war final wirklich nichts zu holen. Gute Nerven brauchten die Spieler hierbei insbesondere gegen Ende der Sätze, die alle mit nur zwei Punkten Unterschied endeten. Nicht einen Satzgewinn überließ Oliver Bohrer seinem Gegner Sören Oberst beim ungefährdeten 3:0-Sieg und steuerte damit einen Zähler für die Heimmannschaft bei. Durch das Ergebnis dieses Einzels liegt die Saison-Bilanz von Bohrer nun bei 8:6, während Oberst bislang

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 03.03.2024 (14:53) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

8 Siege und 17 Niederlagen zu verzeichnen hat. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Beide Doppel holten nun am Ende eines langen Schlagabtausches im entscheidenden Schlussdoppel noch einmal alles aus sich heraus. Das Doppel zwischen Schaubele / Bohrer und Musluoglu / Zeller endete mit einem knappen Fünf-Satz-Erfolg für die Gastgeber. Damit war der 9. Punkt für den FTSV Bad Ditzenbach-Gosbach im Kasten.

Durch diesen Sieg hat der FTSV Bad Ditzenbach-Gosbach in der Saison nun 10 Saison-Siege, 4 Niederlagen bei 0 Unentschieden zu verzeichnen. Im nächsten Spiel tritt man nun am 09.03.2024 gegen den TV Altenstadt an. Für TSGV Hattenhofen steht nach diesem Ergebnis die Partie gegen den TGV Rosswälden II am 23.03.2024 vor der Tür, in das es mit einem Punkteverhältnis von 13:17 geht.

Statistik:

FTSV Bad Ditzenbach-Gosbach

Doppel: Schaubele / Bohrer 2:0, Bohrer / Burkhardt 0:1, Scheben / Lorenzon 1:0

Einzel: T. Bohrer 0:2, G. Burkhardt 1:1, T. Scheben 2:0, C. Lorenzon 1:1, J. Schaubele 1:1, O. Bohrer 1:1

TSGV Hattenhofen

Doppel: Musluoglu / Zeller 1:1, Weber / Oberst 0:1, Freytag / Hetzel 0:1

Einzel: M. Musluoglu 1:1, S. Zeller 2:0, F. Weber 0:2, M. Freytag 1:1, A. Hetzel 2:0, S. Oberst 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 03.03.2024 (14:53) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").